

Türkische Schnurren

Drei Knaben zanken sich heftig um die Teilung eines Sackes Walnüsse. Hodja Nasreddin kommt vorbei und die Knaben rufen ihn an: „Hej, Hodja, teile du die Nüsse nach Gottes Weise unter uns!“

„Pekala, vorzüglich,“ meint der Meister, gibt dem einen Knaben eine Nuss, dem andern gibt er zwei gehäufte Hände, dem dritten gibt er den Rest, den noch fast vollen Sack.

Die Knaben sind sehr erstaunt:

„Was machst du für eine Teilung, Hodja?“

Ruhig antwortet der Hodja:

„Ich habe nach Gottes Weise geteilt. Wenn ihr aber wollt, werde ich teilen, wie seine Knechte teilen“ . . . und gab jedem ein Drittel.

Hodja eine Schaufel, stürmt auf den Ochsen los, der aber ausreißt.

Eine Woche später sieht der Hodja den Ochsen, eingespannt vor dem Wagen eines Bauern, auf der Strasse kommen. Als der Hodja den Ochsen erblickt, nimmt er im Nu ein Stück Holz und beginnt fürchterlich auf das Tier einzuschlagen.

„He, Mensch,“ schreit der Bauer, „was wünschst du von meinem Ochsen?“

„Rede kein albernes Zeug, du dummer Hund,“ antwortet erregt der Hodja, „der Ochse wird schon wissen warum er seine Prügel bekommt.“



Zeitalter des Kino. Der Lehrer führt seine Zöglinge in die Nationalgalerie. Vor Menzels „Flötenkonzert“ bleibt die Truppe stehen. Andächtig wird der flötenspielende Fridericus beglubscht. „Wer kann mir sagen, wie dieser populäre Mann auf dem Bilde heisst?“ „Otto Gebühr, Herr Lehrer!“ antwortet schnell der kleine Schulz.

Das furchtbarste Werk der Menschheitsgeschichte!

Haeusser am Rande des Grabes, den Abgrund hinüber und herüber messend, Raum und Zeit aufhebend, den Makro- und den Mikro-Kosmos durchsehend, durchfliegend durchwühlend, hat in einem 33 hundert Seiten umfassenden Manuskript vom 7. April bis 19. Oktober 1923 Alle -- Mensch und Gott -- Diesseits und Jenseits -- Hohes und Niederes -- Zeitliches und Ewiges -- In- und Ausland -- Vaterland und Politik -- Deutsche und Ewige Heimat -- Presse und Partei -- Regierung und Diktatur -- Währung und Verfall -- Leben und Tod umfassende Fragen aufgeworfen und gelöst -- restlos gelöst -- so gelöst -- wie sie Lao Tse -- Nietzsche -- Moje -- Luther -- Jesu -- Spinoza -- Stirner -- Tolstoj -- Rousseau -- Bruno -- Kant -- Fichte -- Hegel -- Haackel -- Hebbel -- Schleiermacher -- Lessing -- Goethe -- Schiller -- Friedrich der Große -- Napoleon und haben. Gewalt, Größe, Ungeheuer, Drache reden ihre Sprache den Verfasser als den Höchsten Geist aller Zeiten! Und leben lassen. Ganz besonders erfreulich für uns Deutsche sind herrlichen Aufstieg unseres Deutschen Volkes -- das für Haeusser weshalb auch an vielen, vielen Stellen der Autor in den Jubelruf ausklingt: Deutschland herrscht über Alles -- leber alles in der Welt. . . . Es soll am Deutschen Wesen -- Einmal noch die Welt genesen! Nur wenige Exemplare werden als -- Manuskript -- eingeschrieben -- verschlossen gegen Vorausbezahlung der Herstellungskosten an Interessenten verhandelt. Nr. 152 als Manuskript -- mit etwa 100 Photo-Klischees -- gedruckt für die Freunde und Feinde der Wahrheit. -- Herausgegeben von Adele Juels und Olga Haeusser-Vorengen. -- Selbstkostenpreis der Drucklegung: 10 Dollar im Subskriptionswege. -- Der erste und zweite Teil des Haeusser-Werkes kann von jetzt an auch gegen 21 Mark unter Verschluss verhandelt werden durch den „Haeusserbund“ E. V., Hamburg 16, Albertstraße 19 L. Einmalige Haeusser-Rede in Berlin. Postcheckkonto Hamburg, „Haeusserbund“ Nr. 325 24. Singakademie, 18. Februar 1927 abends 8 Uhr

WAHLT HAEUSSER

In letzter Zeit ist, besonders in der Presse, der bekannte Kulturpolitiker, „Haeusser“ wiederum stark hervorgetreten. Auf ganzen Seiten des Anzeigenteils der bekanntesten Berliner Zeitungen, versehen mit auffälligen Klischees, verkündigte er in ungeheuer kühnen Worten seine religiösen und wirtschaftlich-politischen Lehren, Zeitschriften brachten Artikel über die unter dem Namen „Haeusser-Bund“ zusammengefaßte Bewegung und reihten sie der Kategorie moderner Weltanschauungsbestrebungen und Auslegungen an, die mit den Namen Rudolf Steiner, Annie Besant, Graf Keyserlingk, Tagore, Kaplan Fahsel usw. verbunden sind. —

Haeusser ist seinem ersten Auftreten entsprechend anfangs unter die Zahl der religiösen Schwarmgeister und Naturapostel gerechnet worden und hat jahrelang als „Problem“ die Justiz und die Psychiater des ganzen Reichs beschäftigt, an denen er eine außerordentlich urwüchsige und anstoßende Kritik ausübte. Den zahlreichen Gefängnissen und Heilanstalten, mit denen er infolgedessen Bekanntschaft machen mußte, ist er jedoch immer wieder entschlüpft und ist die Bewegung trotz aller Niederdrückungsbestrebungen und Totschweigens, nachdem sie 1924 während der Reichstagswahlen eine Anhängerschaft von 40 000